



BAYERN AKTUELL

AUSGABE 1-2/26



KREISVERBAND KITZINGEN AUCH IM WINTER AKTIV



SEGNUNG



STAMMTISCH



VERSAMMLUNG

Unsere Rabattpartner:

Rabattcode wie immer auf unserer Homepage

• Inropharm	15 % Rabatt (auf Zusatzfutter)
• Signum Sattelservice	10 € Rabatt (ab 50€ Einkaufswert)
• CrazyRider Reithose	10% Rabatt
• Feele	11 % Rabatt
• Lovelstar	5 % Rabatt
• Biotop Equi	10 % Rabatt
• Horse&Art Bodensee	15 % Rabatt
• Quittpad	10 % Rabatt
• Fotografin Sabine Hain	5 % Rabatt
• Fotografin Susanne Oelmann	Drei Bilder kostenlos
• Nature`s Best	10 % Rabatt
• Equitex	10 % Rabatt
• Wörmann Anhänger	20 % Rabatt
• wanderreitershop.com	10 % Rabatt
• jv-coaching.de	10 % Rabatt
• Böckmann Center Raps	5 % Rabatt
• Good fellow Reithosen	5 % Rabatt



INHALTSVERZEICHNIS

Rabattpartner	2	Aus- und Einblicke	
Vorwort	3	Reiten im Winter	10/11
Offizielle Mitteilungen		Zu guter Letzt	
Jahreshauptversammlung	3/4	Impressum	12
Beitragserhöhung	5	Aufruf von der Redaktion	12
Online-Stammtisch	6	Anzeigen	3/4/6/11
Neuwahlen	6		
Nachruf	7		
Delegiertenversammlung	7		
Ausbildung			
Die VFD gratuliert	7		
Aus den Bezirken			
KV Kitzingen "Stammtisch"	8/9		
KV Kitzingen "Neujahrsritt"	9		
KV Kitzingen "Osterritt"	9		



VORWORT

Liebe VFD'ler

ein neues Jahr bringt frische Impulse, neue Ideen und die Chance, Altbewährtes mit neuen Perspektiven zu verbinden. Mit dieser Ausgabe der Bayern Aktuell möchten wir nicht nur informieren, sondern auch inspirieren für eine lebendige Vereinsarbeit und viele besondere Momente mit unseren Pferden.

2026 steht ganz im Sinne des Pferdewohls. Neben unseren klassischen Veranstaltungen möchten wir verstärkt Raum für Austausch und kreative Ansätze schaffen. Ob Fortbildungen, gemeinsame Ausritte oder thematische Treffen. Das Miteinander steht im Fokus.

Auch Themen wie Nachhaltigkeit, verantwortungsvoller Umgang mit Tier und Natur sowie moderne Ausbildungswege gewinnen zunehmend an Bedeutung. Unser Ziel ist es, Tradition und Fortschritt sinnvoll zu vereinen und dabei die Werte der VFD aktiv zu leben.

Jeder Einzelne trägt dazu bei, unsere Gemeinschaft zu gestalten. Engagement, Offenheit und die Freude am gemeinsamen Tun machen unseren Verband aus. Nutzen wir die kommenden Monate, um voneinander zu lernen, uns zu vernetzen und neue Wege zu gehen.

Ich wünsche euch viele inspirierende Eindrücke beim Lesen und ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen schönen Erlebnissen mit euren Equiden.

Anja Mensching
Schriftführung
Landesverband Bayern



BERICHT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Am 21. März 2026 fand die Jahreshauptversammlung des Landesverbands Bayern in Enkering statt.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte der Jahresbericht des Vorstandes.

Dabei wurde deutlich, dass vor allem die von Heiner Natschack geleistete Arbeit in der Geschäftsstelle den Umfang von ehrenamtlicher Arbeit übersteigt. Somit wurde er zum 01.03.26 als Minijobber angestellt.

Als nächstes stellten die Beauftragten ihre Berichte vor. Die Aktivitäten in den verschiedenen Bereichen sind ganz unterschiedlich. So gibt es bei den Reitbegleithunden wenige Anfragen, wozu im Gegensatz beim Thema Wanderreiten die Tendenz nach oben geht. Gesucht werden immer noch Beauftragte zu den Themen redaktionelle Beiträge, Datenschutz und Jugendwart. Wer hier Interesse hat, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle (info@vfd-bayern.de)

Dieses Jahr wird es leider keine Messteilnahme durch die bayerische VFD geben. Die Pferd International hat umgebaut und kann keinen witterungsgeschützten Platz für den EFI (Echtfahringsimulator) stellen. Für 2027 wird die Teilnahme an der Americana in Friedrichshafen geplant. Der eigentlich zuständige Landesverband Baden-Württemberg gibt die Messe an Bayern ab.

Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin rückläufig. So sind am 01.01.26 4071 Mitglieder in der bayerischen VFD.

Im nächsten Tagesordnungspunkt „Neues vom Bundesverband“ wird vor allem betont, dass die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand deutlich besser läuft.

-Anzeige-



FRANKERL & TRUMMER

Rechtsanwalt Wolfgang Frankerl

Rechtsanwalt Michael Trummer

Interessenschwerpunkte:

Pferderecht · Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht · Mietrecht · Erbrecht
Wirtschaftsrecht · Straf-/Ordnungswidrigkeiten · Arbeitsrecht · Baurecht

Hauptstraße 51 · 92237 Sulzbach-Rosenberg
☎ 0 96 61 / 81 59 30 · Fax 0 96 61 / 8 15 93 13
mail@frankerl.de · www.frankerl.de

Die Erstellung einer neuen Internetseite ist in Arbeit und die Einrichtung einer gemeinsamen Mitgliederverwaltung läuft an. Der Bericht des Rechtsbeirats macht deutlich, dass die Anzahl der Anfragen in den letzten Jahren zurückgegangen ist. Dennoch bleiben Themen wie Reitregelungen und rechtliche Rahmenbedingungen weiterhin relevant für die Mitglieder.

Simone Heller berichtet als Sportwart über sinkende Prüfungszahlen und erinnert alle Rittführer und Übungsleiter an die Verlängerung ihrer Lizenzen. In Bayern läuft aktuell ein Kurs mit fünf Übungsleiteranwärtern. Vom Bund gibt es das Pilotprojekt der modularen Übungsleiterausbildung.

Der Haushaltsplan für 2026 zeigt keine großen Veränderungen zum Vorjahr. Es wird mit einem kleinen Plus gerechnet. Die Mitgliederversammlung nimmt den Haushaltsplan mit großer Mehrheit an.

Ein zentraler Beschluss der Versammlung betrifft die Anpassung der Jahresmitgliedsbeiträge ab 2027. Hintergrund ist eine Erhöhung der Abgabe an den Bundesverband. Nach einer ausführlichen Besprechung wurde die Beitragserhöhung mit großer Mehrheit beschlossen. Genauereres zu der Erhöhung habe ich in einem gesonderten Bericht dargestellt.

Als letzten Tagesordnungspunkt wird den Gewinnern der letztjährigen Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ gratuliert.



Martin Vogel wird für sein langjähriges Engagement als EFI-Beauftragter mit der Ehrennadel in Silber geehrt. Auch Dietmar Köstler wird für sein Engagement bei der Entwicklung des EFIs gedankt. Vielen lieben Dank an eure ehrenamtliche Arbeit.

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung stehen erneut Wahlen an. Jutta Hahn und Jutta Poster stellen sich nicht wieder zur Wahl. Die Suche nach Nachfolgern läuft bereits.

Im Anschluss an die Versammlung fand ein interessanter Vortrag der Fahrschule Dengler zum Thema Pferdehänger statt.

Der Vorstand bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern, wünscht ihnen ein erfolgreiches Jahr 2026 und freut sich auf viele alte und neue Kontakte.

Anja Mensching
Schriftführung

Veranstaltungen des Landesverbands Bayern

14.05.-16.05.2026	Frühjahrsritt in Niederbayern
09.08.-14.08.2026	Waldmünchenritt von Freising (München) bis Waldmünchen (Tschechische Grenze)
27.09.2026	Gemütstest am Schwabhof in 86682 Genderkingen
23.01.2027	Übungsleiter- und Prüfertreffen in 85125 Enkering
13.03.2027	Jahreshauptversammlung in 85125 Enkering

-Anzeige-

PERFECTE SÄTTEL AUCH FÜR KURZE PFERDE UND PONYS



Mit Comfort Compact Auflage für besonders gute Gewichtsverteilung! Für schwierige Pferderücken geeignet.

Unser Service aus der Region kommt zu Ihnen in den Stall!



Iberosattel
www.iberosattel.de
+49 9179 96 41 17

WARUM WERDEN DIE JAHRESBEITRÄGE ERHÖHT?

Die Anpassung der Mitgliedsbeiträge ist ein notwendiger Schritt, um die Zukunftsfähigkeit unseres Landesverbandes und unseres Bundesverbandes langfristig zu sichern. Ein Teil jedes Mitgliedsbeitrages wird an den Bundesverband angeführt. Dieser Anteil wurde auf der Bundesdelegiertenversammlung im Herbst 2025 erhöht. Dadurch stehen dem Bund die Mittel zur Verfügung, um wichtige Aufgaben weiterhin zuverlässig zu erfüllen.

Dazu gehören insbesondere die Interessenvertretung in der Politik, der Einsatz gegen Einschränkungen wie Reitverbote und zusätzliche Belastungen wie der Pferdesteuer. Außerdem werden bundesweite Veranstaltungen organisiert, die als Mitglied vergünstigt besucht werden können. Auch inhaltliche Arbeit, wie beispielsweise die Erstellung von Positionspapieren und der Ausbau modernerer Strukturen, wie die gemeinsame Mitgliederverwaltung und eine neue Website, verursachen erst mal Kosten.

Hinzu kommt die allgemeine Preissteigerung durch Inflation sowie bestehende finanzielle Verpflichtungen vom vorherigen Vorstand.

Durch die gemeinsame Mitgliederverwaltung wird es in Zukunft leider nicht mehr die bayerische Unterteilung in kleine und große Vereine geben. Diese werden allgemein als Vereine gelistet.

Die Beitragserhöhung wurde sorgfältig geprüft und im erweiterten Landesvorstand diskutiert mit dem Ziel, eine faire Lösung für alle Mitglieder zu schaffen.

Konkret ist der Bundesanteil wie folgt gestiegen.

	bisherig Beitrag an Bund	Beitrag an den Bund ab 2027
Einzelmitglied	18€	30€
Jugendliche	8,50€	12€
Familien	22€	34€
Vereine	42€	55€

Auf der Jahreshauptversammlung wurde mit deutlicher Mehrheit folgende Jahresbeiträge ab 2027 beschlossen.

	Aktueller Mitgliedsbeitrag	Beitrag ab 2027
Einzelmitglied	49€	69€
Jugendliche	21€	40€
Familie	64€	99€
Vereine (<50)	94€	149€
Vereine (>50)	149€	149€

Mit der Anpassung der Beiträge schaffen wir die Grundlage dafür, unseren Landes- und Bundesverband auch in Zukunft aktiv, handlungsfähig und wirkungsvoll zu gestalten. Jede Mitgliedschaft leistet dazu einen wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer Interessen, unserer Gemeinschaft und unserer Leidenschaft rund ums Thema Pferd.

Anja Mensching
Schriftführung

ONLINE-STAMMTISCH

Im März 2026 veranstaltete die VFD Bayern eine Reihe von Online-Stammtischen, die ganz unter dem Motto der vom Bund organisierten #PferdeWohlChallenge lief. An insgesamt vier Abenden kamen Pferdeinteressierte zusammen, um sich über wichtige Themen rund um Haltung, Training und Ausrüstung auszutauschen.

Den Auftakt bildete am 09. März der Vortrag von Petra Stegmüller mit dem Titel „Was Pferde wirklich brauchen“. Im Fokus standen die grundlegenden Bedürfnisse von Pferden sowie ein bewusster Umgang mit Management und Therapie. Petra zeigte praxisnah auf, wie nachhaltige Lösungen zur Gesunderhaltung und zum Wohlbefinden der Tiere beitragen können.

Am 11. März referierte Sandra Kusmanoff über „Hufe und Gliedmaßenstellung – Auswirkung auf das ganze Pferd“. Dabei wurde deutlich, welchen großen Einfluss die korrekte Stellung auf Bewegungsabläufe, Belastbarkeit und langfristige Gesundheit hat. Auch Ursachen von Fehlstellungen sowie Möglichkeiten zur Prävention und Korrektur wurden anschaulich erläutert.

Eine Woche später, am 16. März, widmete sich Marie Göbel dem Thema „Warum ein Sattel zu dir genauso wie zu deinem Pferd passen muss“.

Der Vortrag unterstrich die Bedeutung einer individuellen Sattelanpassung und machte deutlich, dass ein unpassender Sattel langfristig zu gesundheitlichen Problemen führen kann.

Den Abschluss bildete am 18. März der Vortrag von Heiner Sauter zum Thema „Einsatz von Zäumungen unter Tierschutzaspekten“. Neben der historischen Entwicklung verschiedener Zäumungen wurde vor allem deren Wirkung auf das Pferd beleuchtet. Ziel war es, ein besseres Verständnis für eine pferdeschonende und korrekte Anwendung zu vermitteln.

Die Veranstaltungsreihe bot den Teilnehmenden wertvolle Einblicke und praxisnahes Wissen. Sie zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig die Aspekte sind, die zum Wohl des Pferdes beitragen, und wie wichtig ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang ist.

Wir freuen uns sehr, dass die Reihe auf so großes Interesse gestoßen ist und Teilnehmende aus ganz Deutschland dabei waren. Ein großes Dankeschön geht an alle Referierenden, die ihre spannenden Vorträge ehrenamtlich gehalten und damit ermöglicht haben, dass alle kostenlos teilnehmen konnten.

Auch im nächsten Winter sind wieder Online-Stammtische geplant. Wir freuen uns, wenn ihr wieder mit dabei seid.

Anja Mensching

-Anzeige-



Westernsattel.de

Tel. 09179 96 38 06

**Luxury
Endurance**

- ✓ Kurz und leicht
- ✓ Wiederverstellbar
- ✓ Anpassung über den Sattelbaum
- ✓ 100% Maßanfertigung

NEUWAHLEN

Der **Bezirk Unterfranken** und der **Kreisverband Kitzingen** haben gewählt. Die Vorstandschaft des Bezirks Unterfranken mit der Vorsitzenden Kerstin Ehrlitzer, stellvertretenden Vorsitzenden Nina Degan und Schriftführerin Julia Fuchs wurde im Amt bestätigt.

Im Kreisverband Kitzingen wurden die Vorsitzende Monika Link und ihre Stellvertreterin Claudia Fischer ebenfalls wieder gewählt. Schriftführung hat Nina Blendel übernommen.

Alle Gewählten haben ihr Amt angenommen.

Julia Fuchs



DIE VFD GRATULIERT:

Bodenarbeit:

Daniel Gartner, Viktoria Hentsch, Miriam Weikenstorfer, Antoni Zimmer

Pferdekunde 1:

Marthe Gref, Noa Miu Aimee Heinrich, Lara Eser, Linda Schaller, Ronja Schaller, Antonie Demmel, Tanja Kral, Janike Ackermann, Klemens Fittkau, Barbara Xalter, Susanne Ziegler, Sophie Gerstmeier, Nadine Neuer, Leni Borst, Valerie Heller

Longieren 1:

Antoni Zimmer



Geländereiter:

Martha Gref, Lara Eser, Katharina Hirschmann, Katja Schönfeld, Maria Kollmansberger, Lilian Schwaiger, Sophia Sedlmaier, Cindy Funk, Leah Grebner, Isabelle Hautmann, Hanna Czaloun, Ronja Schaller, Hanna Kirmayr

Wanderreiter:

Jasmin Maier, Cornelia Lehner, Tanja Merkl, Ulrike Albrecht

Geländerittführer:

Maria Kollmansberger, Leah Grebner, Cindy Funk, Jasmin Maier, Caroline Lehner, Isabel v. Criegern, Lilian Schwaiger

Wanderrittführer:

Antoni Zimmer, Juliane Schmidt



Gewerblicher Gespannführerschein:

Johannes Nepomuk Lindner, Stefan Döllinger

Fahrerpass I:

Tanja Kral, Janike Ackermann, Klemens Fittkau

Junior 1:

Johanna Christ, Eva Gerstmeier, Carlotta Babel, Sophie Kirchdörfer, Leni Schuster, Philomena Abele, Marie Regele

Junior Bodenarbeit:

Merle Teller, Maya Rößle

Reitprüfung 3:

Veronika Pustka, Jan Kaczmarek, Carola Schreiner

NACHRUF AUF EINEN LIEBEN FREUND

Wir alle hatten uns schon sehr darauf gefreut, Gianfranco, oder wie er gern genannt wurde, Gianco, auf dem Nationalritt im Mai in Pisa wieder zu treffen. Er war die italienische Seele der deutsch-italienischen Freundschaft, die bis zum November 2007 zurückreicht.

Seither sind viele private Kontakte entstanden, die auf der Fiera Cavallo in Verona, auf den italienischen Nationalritten und auf den Waldmünchenritten entstanden sind und gepflegt wurden.

Nach langem Leiden verstarb unser Freund am 9.4.2026. In seinem Sinne werden wir auch weiter die deutsch-italienische Freundschaft pflegen.



Dietmar Köstler und Jutta Poster
Beauftragte für die deutsch-italienische Partnerschaft

DELEGIERTENVERSAMMLUNG



Rückkehr mit vollem Erfolg aus Langenselbold.

Die drei Tage waren ein Highlight: harmonisch, informativ und voller guter Vibes durch Austausch mit anderen Landesverbänden. Wir bringen tolle Ergebnisse für euch mit. Das Wochenende war wertschätzend, gesellig und zukunftsweisend für unsere Community.

Danke, liebe Delegierte, für euren Einsatz. Und jetzt auf in die Umsetzung.

Sabrina Ostfalk

STAMMTISCH “MINERALFUTTER”

Themenstammtisch des VFD Kitzingen am 26. Februar

Wie jeden letzten Donnerstag im Monat traf sich der VFD Kitzingen am 26. Februar im Gasthaus Lehner zum Reiterstammtisch. Dieses Mal stand ein besonderes Thema auf dem Programm: ****Mineralfutter – Sinn oder Unsinn?*** Als Referent war Roman Herbig von Futtermittel Herbig zu Gast. Das Interesse war groß – die Plätze waren voll besetzt.

Bevor der Vortrag begann, nutzte unsere Vorsitzende Moni noch die Gelegenheit, ein kurzes Video-Snipet für unseren Beitrag zur Pferdewohl-Challenge zu drehen. Vielen Dank an dieser Stelle für die Nominierung sowie an alle Mitglieder für ihre Beiträge und Videoausschnitte.

Anschließend übernahm Roman Herbig das Wort. Mit einer kompakten Präsentation, vielen Fakten und einer lebhaften Fragerunde entwickelte sich schnell ein informativer Abend, bei dem deutlich wurde: Herrn Herbig ging es nicht ums Verkaufen, sondern um Aufklärung. Sein zentrales Anliegen war es zu vermitteln, wie wichtig es ist, für jedes Pferd das individuell passende (Mineral-)Futter zu finden.



Ein Satz blieb vielen besonders im Gedächtnis: „Es ist erstaunlich, was man beim Pferd mit Fütterung bewirken kann – mit zu viel, aber auch mit zu wenig.“

Der Referent erklärte, dass jeder Organismus – egal ob Mensch oder Pferd – ein in sich geschlossenes System mit einem bestimmten Bedarf an Mineralstoffen ist. Fehlt ein wichtiger Baustein, kann auch nicht die maximal mögliche Leistung erbracht werden. Dies verdeutlichte er anhand des Bildes eines Wasserfassens, welches ausläuft, sobald eine Planke nicht mehr bis oben reicht. Kraftfutter sollte immer nach Bedarf und tatsächlicher Leistung gefüttert werden. Mineralfutter hingegen spielt eine wichtige Rolle, um Defiziten vorzubeugen, und sollte deshalb kontinuierlich gefüttert werden.

Wie erkennt man einen Mineralstoffmangel? Bestimmte Symptome können Hinweise liefern, etwa Hautprobleme wie Mauke oder Ekzeme bei Zinkmangel, oder eine erhöhte Neigung

zu Muskelkater und geringe Leistungsbereitschaft bei Selenmangel. Wichtig sei dabei, nicht „blind“ zuzufüttern, denn einige Spurenelemente können in falscher Dosierung auch toxisch wirken. Besteht Verdacht auf einen Mangel, gibt das Blutbild (mit Spurenelementen) Aufschluss, wie die Mineralisierung genau angepasst werden muss.

Interessant war auch der Hinweis, dass Werte im unteren Akzeptanzbereich im Blutbild in Stressphasen – etwa im Fellwechsel oder bei Infekten – schnell in einen echten Mangel rutschen können. Deshalb sollte man bei der Fütterung darauf achten, die Spurenelemente eher im oberen Drittel des Referenzbereichs zu halten.

Ein weiterer Punkt betraf erhöhte Leberwerte: Hier empfiehlt Herbig zunächst eine Leberentgiftung, anschließend für etwa 30 Tage einen Mineralfutter-Booster mit konzentrierten Spurenelementen, bevor wieder zur normalen Mineralfuttergabe zurückgekehrt wird. Der Grund: Eine belastete Leber hemmt die Mineralstoffaufnahme.

Auch einige verbreitete Fütterungsmythen wurden kritisch beleuchtet. So werde neuerdings häufig großer Wert auf „zuckerfreies“ Mineralfutter gelegt – dabei enthält bereits ein Kilogramm frisches Gras etwa so viel Zucker wie zwölf Würfelzucker. Die geringe Menge Melasse, die beim Pelletieren von Mineralfutter als Bindemittel verwendet wird, falle daher kaum ins Gewicht.

Ähnlich verhält es sich mit dem Trend zu getreidefreiem Kraftfutter. Wenn ein Pferd jahrelang problemlos mit Hafer gefüttert wurde, gibt es laut Herbig oft keinen Grund, daran etwas zu ändern. Oder wie er es treffend formulierte: "Der Influencer kennt dein Pferd nicht."

Auch praktische Tipps kamen nicht zu kurz: Mineralfutter sollte täglich und gleichmäßig gefüttert werden – ein Tag ja, ein Tag nein sei ungünstig. Die Gefahr einer tödlichen Überdosierung durch Mineralfutter ist dagegen sehr gering, da das deutsche Futtermittelrecht hier strenge Vorgaben macht. Vorsicht gilt eher bei Zufütterung von Spurenelementen in Reinform, wie etwa reinem Zink.

Zudem erklärte Herr Herbig Unterschiede zwischen organisch und anorganisch gebundenen Mineralstoffen. Organische Verbindungen kann der Körper besser verwerten, weshalb geringere Mengen eines solchen Mineralfutters nötig sind – was sich allerdings auch im Preis widerspiegelt.

Ein überraschender Tipp für manche: Lieber auf das Müsli verzichten und stattdessen ein gut passendes Mineralfutter füttern – das könne im Zweifel sogar Tierärztkosten sparen.

Zum Abschluss erinnerte der Referent daran, das Pferd als Ganzes zu betrachten. Einzelne Symptome einfach „wegzufüttern“ – etwa Kotwasser nur mit bindenden Stoffen zu behandeln – löse nicht die eigentliche Ursache.

Nachhaltige Lösungen erfordern einen ganzheitlichen Blick auf Haltung, Fütterung und Leistungsanforderung.

Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie groß das Interesse an fundiertem Wissen rund um Pferdefütterung ist. Viele der Anwesenden nahmen neue Erkenntnisse und Denkanstöße mit nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an Roman Herbig für den informativen Vortrag und den gelungenen Themenstammtisch!

Nina Blendel



NEUJAHRSRITT 2026



Am 04.01.2026 fand der Neujahrstritt statt. Organisiert wurde dieser von Monika Link, die uns freundlicherweise auf ihrem Hof mit einer Feuerzangenbowle empfing und auch die Planung der Strecke übernahm. Nach der kurzen Rittbesprechung machten wir uns auf die 19 km Tour.

Insgesamt nahmen neun Reiterinnen und Reiter an dem Tagesritt teil. Bei winterlichen Bedingungen und einer

Schneedecke bot sich uns eine schöne Landschaft, die den Ritt zu einem besonderen Erlebnis machte. Gestartet wurde in Kleinlangheim, von wo aus die Gruppe gemeinsam auf die geplante Route aufbrach.

Zur Mittagszeit kehrten wir beim Weingut Steinberger in Wiesenbronn ein. Dort konnten wir uns aufwärmen, stärken und die gemütliche Atmosphäre genießen, bevor es weiterging. Nach der Rückkehr auf dem Hof wartete noch ein besonderes Highlight auf uns: der traditionelle Neujahrssprung.

Dieser bildete einen gelungenen und stimmungsvollen Abschluss des gemeinsamen Tages.

Der Neujahrstritt war insgesamt sehr gut organisiert und für mich der erste gemeinsame Ritt mit dem Stammtisch. Es wurde auf jeden Rücksicht genommen, die Wege waren überwiegend auf Gras und boten Pferden wie auch Reitern einen guten Start ins neue Jahr.

Monika Link



OSTERRITT IN KLEINLANGHEIM



Pferdesegnung durch Pfarrerin Evelyn Beck-Pieler

VFD-Mitglied Monika Link aus Kleinlangheim organisierte einen sogenannten Oster-Orientierungsritt. Ab 9 Uhr wurden die Teams auf eine 18 km lange und mit Ostereiern markierte Strecke geschickt und mussten verschiedene Aufgaben lösen, z.B. mussten die Reiter auf einem wackeligen Sattel sitzend durch einen Hula Hoop Reifen krabbeln, einem fiktiven Wildschwein näherkommen, vom Pferd aus mit einem Besen einen Ball ins Tor stoßen.

Auf der Strecke trabten 50 Pferde am Fuß des Schwanberges vorbei, durch Wiesenbronn und zurück zum Ausgangspunkt zum Hof Link, wo ein Trailparcours wartete. Mit dem Pferd auf ein Podest steigen, auf dem Pferd mit linker Hand einen Hasen malen oder mit dem Pferd rückwärts einparken war gefragt. Zur Verpflegung gab es Kaffee und Kuchen, und mit einem guten Gemüse Eintopf, den Renate Will gekocht hatte, konnten sich die Reiter aufwärmen.

Zum Schluss bekamen alle 50 Teilnehmer einen Preis. Der Höhepunkt des Osterritts war die Segnung der Reiter und der Pferde durch Pfarrerin Evelyn Beck-Pieler sowie statt und ein Pferdegebet, vorgetragen von Monika Link. Die Pfarrerin segnete zum Abschluss jedes einzelne Pferd, zudem wurden alle Pferde dann auch mit einem Leckerli belohnt.

Monika Link

REITEN IM WINTER

Warm, sicher und gut sichtbar durch die kalte Jahreszeit

Wenn die Temperaturen sinken, die Tage kürzer werden und Raureif die Landschaft überzieht, beginnt für viele Reiter eine ganz besondere Zeit. Wir haben für euch getestet, worauf es bei winterlicher Reitbekleidung wirklich ankommt – von warmen, funktionellen Outfits über einen regendichten Reitoverall bis hin zu cleveren Lösungen für mehr Sichtbarkeit von Pferd und Reiter.



Warm und funktionell: Unsere Tipps zur Winter-Reitbekleidung
Im Winter setzen wir auf das bewährte Zwiebelprinzip. Mehrere dünne Schichten halten zuverlässig warm und lassen sich flexibel anpassen – ideal, wenn man zwischen Stallarbeit, Training und Ausritt wechselt.

Basisschicht: Wir empfehlen atmungsaktive Funktionsunterwäsche, die Feuchtigkeit vom Körper wegtransportiert und ein Auskühlen verhindert.

Isolationsschicht: Fleecejacken oder leichte Steppwesten haben sich im Test als besonders angenehm erwiesen – warm, aber nicht einengend.

Außenschicht: Wind- und wasserdichte Reitjacken schützen vor Schnee, Regen und eisigem Wind. Reflektierende Details erhöhen zusätzlich die Sicherheit bei schlechten Lichtverhältnissen.

Extras für kalte Tage: Gefütterte Handschuhe, Thermoreithosen und dünne, warme Socken machen einen großen Unterschied. Ein Multifunktionsstuch unter dem Helm schützt Gesicht und Hals vor kalter Luft.



Getestet & empfohlen: Der warme, regendichte Reitoverall

Wir wollten wissen, ob ein Winter-Reitoverall wirklich mehrere Kleidungsschichten ersetzen kann – und haben verschiedene Modelle im Stallalltag und im Gelände ausprobiert.

Unser Fazit: Ein hochwertiger Overall ist gerade bei langen Ausritten oder nassem Winterwetter eine echte Erleichterung. Besonders überzeugt haben uns:

- wasserdichte Materialien, die auch bei Regen dicht bleiben
- warme Innenfütterung ohne Hitzestau
- Zwei-Wege-Reißverschlüsse für Komfort im Sattel
- verstärkte Sitzflächen und elastische Einsätze für Bewegungsfreiheit

Der größte Vorteil im Test: Man ist innerhalb weniger Sekunden komplett wetterfest angezogen – ideal für spontane Runden im Gelände oder frühe Stallzeiten.

Der Reitrock – unser Winter-Geheimtipp

Neben dem Overall hat uns ein gut gefütterter, wasserdichter Reitrock besonders begeistert. Viele unterschätzen, wie vielseitig dieses Kleidungsstück ist.

Warum wir ihn empfehlen:

- hält Beine und Oberschenkel angenehm warm
- schützt zuverlässig vor Wind und Regen
- lässt sich schnell über jede Reithose ziehen
- sorgt im Sattel für zusätzliche Wärme, ohne dick aufzutragen

Ein großer Pluspunkt im Alltag: An sehr kalten Tagen nutzen wir den Reitrock auch alternativ wie eine kleine Pferdedecke über der Kruppe. So bleibt die Muskulatur warm, besonders bei Schrittphasen oder ruhigen Ausritten. Gerade empfindliche Pferde profitieren davon, wenn Rücken und Hinterhand nicht auskühlen.



Sicherheit für das Pferd: Sichtbarkeit ist entscheidend

Nicht nur wir Reiter sollten auffallen – auch unsere Pferde müssen im Winter gut sichtbar sein. Wir setzen auf reflektierende Ausreitdecken, Gamaschen oder Brustgurte, die das Pferd aus allen Richtungen erkennbar machen. Neonfarben funktionieren selbst bei Schnee erstaunlich gut.

Unser Tipp aus der Praxis: Reflektierende Ausrüstung nicht nur bei Dunkelheit nutzen. Dämmerung, Nebel oder Waldwege können die Sicht genauso einschränken.

Sichtbarkeit der Reiter: Kleine Details mit großer Wirkung

Auch wir selbst müssen für andere Verkehrsteilnehmer sofort sichtbar sein. In unserem Test haben sich folgende Lösungen bewährt:

- reflektierende Sicherheitswesten
- LED-Clips oder kleine Lampen am Arm oder Helm
- Jacken und Overalls mit integrierten Reflektoren

Je höher eine Lichtquelle sitzt, desto früher wird man gesehen – deshalb greifen wir besonders gern zu Helmlampen oder Schulterclips.

Unsere Tipps für entspannte Winterritte

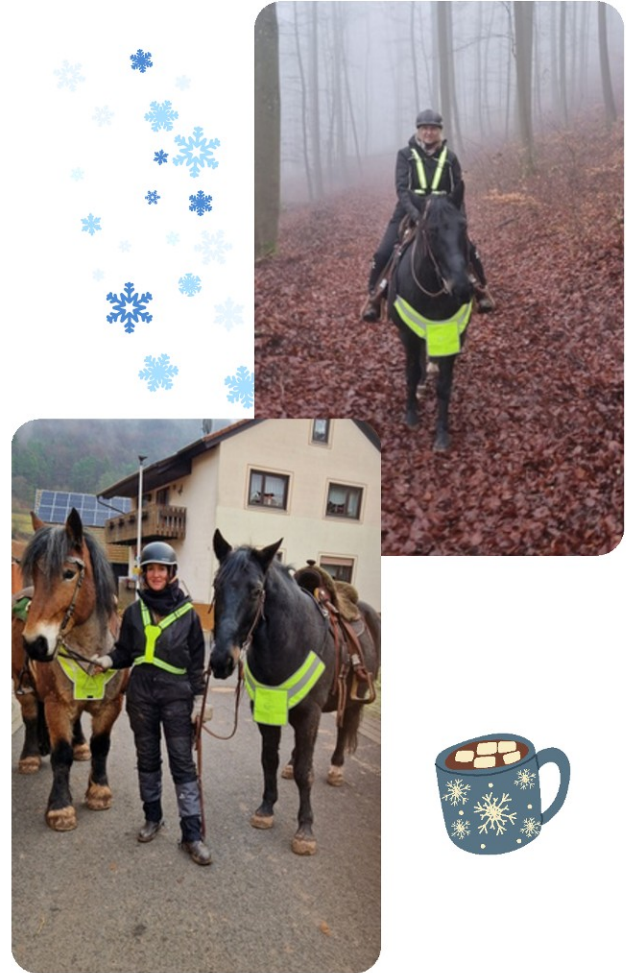
- Wir wärmen uns vor dem Aufsteigen kurz auf, um Verspannungen zu vermeiden.
- Das Tempo passen wir immer an den Untergrund an.
- Nach dem Reiten führen wir verschwitzte Pferde langsam trocken und achten auf warme Rückenmuskulatur.
- Helle oder reflektierende Kleidung gehört für uns im Winter fest zur Grundausstattung.

Fazit – Unser Winter-Setup im Praxistest

Reiten im Winter bedeutet für uns nicht nur warme Kleidung, sondern ein durchdachtes Gesamtkonzept. Ein regendichter Reitoverall sorgt für maximalen Wetterschutz, während ein warmer Reitrock eine flexible Alternative ist – für uns selbst und sogar für die Kruppe unserer Pferde an kalten Tagen. Kombiniert mit guter Sichtbarkeit wird aus frostigem Wetter eine sichere und wunderschöne Reizeit.

Text: Silke Göhl

Fotos: Silke Göhl, Nanna Klein, Susanna Ebert



-Anzeige-

α-premium
FIT IM SCHRITT

EQ7
ERGÄNZUNGSMITTEL

Mobility

1. Hyaluronsäure	5. DL-Methionin
2. Glucosamin	6. Chondroitin
3. Kollagen	7. Hagebutte
4. Größlippenmischel	

REICHHALTIG
 AUSGEWOGEN
 DOPINGFREI (nach ICH)
 OHNE FÜLLSTOFFE (wie Molasse und Destinat)

hochkonzentriert **ADMR-konform**
 ohne Füllstoffe **von Kliniken empfohlen**

Mehr erfahren unter:
EQ7.de

MADE IN GERMANY

REITEN
zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Reiten zwischen Main und Donau
Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de

www.reiten-franken.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Bayern Aktuell - Eine Publikation der Vereinigung
der Freizeitreiter und -fahrer,
Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11, 81929 München
Tel. 089 130 11 483, Fax. 089 130 11 484
Mail: info@vfd-bayern.de
HP: www.vfd-bayern.de

Geschäftsstelle:

Cirsten Novellino
Montag 9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Bittet haltet euch an die Geschäftszeiten oder schreibt
uns einfach eine E-Mail.

Gesamtherstellung:

Kastner Medien
Kastner GmbH
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 92 53 0

Anzeigen:

Michaela Kühn
vgoder@kastner.de
Tel. 08442 92 53 642
Fax. 08442 2289

Redaktion und Design/Satz

Sabine Hausmann
Mail: printmedien@vfd-bayern.de
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu
kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, max. 3
Zeilen/ 100 Zeichen mit Leerzeichen und ein Foto: per Mail
an printmedien@vfd-bayern.de oder über das Formular
auf unserer Homepage.

AUFRUF VON DER REDAKTION

Liebe Leser,

seit der letzten Bayern aktuell sind fast sechs
Monate vergangen. Heute habt Ihr die erste
Ausgabe 2026 in der Hand und leider musste
ich feststellen, dass ich fast keine Berichte
bekommen habe. Was ich sehr schade finde!
Die Zeitschrift lebt durch euch und eure Artikel
und Berichte.

In Zukunft würde ich mich über mehr Aktivität
freuen, es reicht ein schönes Foto und ein
kurzer Bericht. Unsere Leser würden sich
sicherlich freuen.

Danke auch an meine fleißigen Schreiber.

Viele Grüße
Sabine Hausmann

Nächster Redaktionsschluss: 19.07.2026

